



## Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg  
Ersteller: Christian Gottlieb Müller  
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

bens hinläuft, der zu einem Ruggarten angelegt ist. Die beiden Säle des Zeughauses sind zusammen 390. Schritte lang. Unter dem vielen groben Geschütz, das darinnen aufbewahrt wird, sind besonders zwey 48. pfündige Kartbaunen, 1521. gegossen, zwey einpfündige Stücke von 1499. und viele Doppelhacken von gleichem Alter merkwürdig. Auch sind einige sogenannte Schießprügel zu sehen, welche noch vor Erfindung der Feuerschlösser gebraucht wurden. Ferner verschiedene alte Turnierrüstungen. Der Vorrath an neuem und kleinem Geschütz, an Flinten, Pistolen, Kürassen, ist beträchtlich, und in schöner Ordnung. Die ganze hiesige Einrichtung wurde von dem ehemaligen Obrist Trest gemacht.

Das Karthäuserkloster. (No. 48. s. o. pag. 67.) Die ehemaligen Zellen der Mönche sind seit der Religionsänderung zu unentgeltlichen Wohnungen für Wittwen der Kirchen, und Schuldiener eingerichtet. Ferner haben in diesem Kloster die Diakonen und Schuldiener an der Jakobskirche ihre Wohnungen. Auch ist daselbst der Baubof und Materialienvorrath des Stadtkammern und Bauamts über die geistlichen Gebäude, nebst der Wohnung des Stadtkammerraths, der die Aufsicht über geistliche Gebäude hat. Ingleichen ein Getreidmagazin